EQUAM STIFTUNG

Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Wirksamkeit von Praxiszertifizierungen

Die Gespräche mit unseren Kunden zeigen klar: die Zertifizierung von Arztpraxen fördert die Entwicklungsdynamik und trägt dazu bei, die Arbeitsbedingungen der Gesundheitsprofis zu verbessern. Ausserdem leistet sie einen Beitrag zur Steigerung der Kosteneffizienz. Doch was meint die Wissenschaft dazu?

Während noch 2012 in einer britischen Publikation beklagt wurde, dass die Evidenzbasis zur Wirksamkeit, Kosteneffizienz und Angemessenheit der Zertifizierung von Arztpraxen relativ beschränkt sei[i], wurde gleichzeitig darauf hingewiesen, dass das Wissen zur Wirkung der European Practice Assessment Zertifikate (EPA), die von 2004 bis 2017 auch von der EQUAM Stiftung benutzt wurden, hier eine bemerkenswerte Ausnahme darstellt.

Eine Längsschnittstudie aus dem Jahr 2011 mit einer Vergleichsgruppe über je 102 Praxen stellt fest: die Leistungsfähigkeit der zertifizierten Arztpraxen hat sich im Verlauf des Zeitraums von drei Jahren zwischen zwei Zertifizierungszeitpunkten in Bezug auf die Analyse kritischer Ereignisse, auf die Qualitätsentwicklung und -politik sowie auf das Beschwerdemanagement signifikant verbessert. Das Zertifizierungsergebnis war beim zweiten Messzeitpunkt bei der Interventionsgruppe insgesamt besser als bei der zu diesem Zeitpunkt noch nicht zertifizierten Vergleichsgruppe[ii].

Auch eine 2015 veröffentlichte schweizerische Längsschnittuntersuchung bei 45 Grundversorgerpraxen, die sich durch die EQUAM Stiftung mittels EPA-Standards zertifizieren liessen, bestätigte den Nutzen des Praxiszertifikats bei der Unterstützung einer steten Entwicklung der Betriebspraxis. Zur Auswertung gelangten hier die Daten von Praxen, die sich im Abstand von je drei Jahren dreimal nach den EPA-Standards zertifizieren liessen. Signifikante Verbesserungen zeigten sich in den Bereichen Qualität und Sicherheit, Information und Qualität per se. Der Gesamtsore in Bezug auf die insgesamt 129 Indikatoren verbesserte sich zwischen den Messzeitpunkten jeweils deutlich[iii].

Eine randomisierte Fall-Kontroll-Studie zur Wirkung von Zertifizierungen auf Patientenebene mit insgesamt 1’252 Praxen ist zurzeit in Dänemark, wo Zertifizierungen von Grundversorgerpraxen seit 2016 obligatorisch sind, im Gange[iv]. Die Resultate dieser umfassenden, für das dänische Gesundheitssystem repräsentativen Untersuchung dürfen mit Spannung erwartet werden.

EQUAM Stiftung · Effingerstrasse 25 · 3008 Bern · +41 (0)31 302 86 87 · office@equam.ch · equam.ch

Die Zertifizierung allein ist zwar noch keine Garantie für Qualität. Sie macht aber einwandfreie medizinische Dienstleistungen durch die Erfüllung der entsprechenden Anforderungen wesentlich wahrscheinlicher. Vor allen Dingen hilft sie den Praxen, eine Kultur der stetigen Qualitätsentwicklung und -verbesserung zu verankern.

---

[i] Lester HE, Eriksson T, Dijkstra R, Martinson K, Tomasik T, Sparrow N. Practice accreditation : the European perspective. Br J Gen Pract. 2012;(May):390–2.

[ii] Szecsenyi J, Campbell S, Broge B, Laux G, Willms S, Wensing M, et al. Effectiveness of a quality-improvement program in improving management of primary care practices. Can Med Assoc J. 2011;

[iii] Goetz K, Hess S, Jossen M, Huber F, Rosemann T, Brodowski M, et al. Does a quality management system improve quality in primary care practices in Switzerland? A longitudinal study. Open [Internet]. 2015;5:7443. Available from: http://dx.doi.org/10.1136/bmjopen-2014-007443

[iv] Andersen MK, Pedersen LB, Siersma V, Bro F, Reventlow S, Søndergaard J, et al. Accreditation in general practice in Denmark : study protocol for a cluster-randomized controlled trial. 2017;1–9.

Dr. phil. Martin Hošek / 20.5.2019